

Die heiße Phase beginnt

Hockey-Bundesliga: Am Freitag Derby zwischen TSV und MHC

Mannheim. (leo) Die kurze Weihnachtspause reichte gerade so zum Verschnaufen, am Wochenende startet die Hockey-Bundesliga in ihre heiße Phase. Den Auftakt machen die Damen des TSV Mannheim und des Mannheimer HC, die sich bereits am Freitagabend um 20.30 Uhr beim immer wieder reizvollen Lokalderby in der Primus Valor Arena am Fernmeldeturm gegenüberstehen.

Spitzenreiter TSV befindet sich „dank der Hinrunde in einer entspannten Position, denn sowohl vom MHC als auch vom Rüsselsheimer RK am Sonntag muss schon was kommen, wenn sie ins Viertelfinale einziehen wollen“, betont Trainer Carsten Müller mit Blick auf einen Vier-Punkte-Vorsprung gegenüber dem Lokalrivalen und drei Zählern vor dem hessischen Tabellenzweiten, gegen den es im Hinspiel beim 3:4 die bisher einzige Saisonniederlage gegeben hat. Das Selbstvertrauen liegt sicherlich auch darin begründet, dass der Primus mit einem unveränderten und daher eingespielten Kader antreten kann.

Allerdings kann in dieser ausgeglichenen Liga jeder jeden schlagen, so dass sich auch die in diesem Jahr sehr junge Mannschaft des MHC wie im Hinspiel (4:4) beim Rivalen von der anderen Neckarseite etwas ausrechnet. „Wenn wir in Richtung Viertelfinale noch was erreichen wollen, wäre mindestens ein Punkt beim TSV nicht verkehrt“, betont MHC-Trainer Nicklas Benecke, der allerdings auf die am Finger verletzte Solvej Althof verzichten muss. Der Sonntagsgegner Bietigheimer HTC „ist dagegen erst mal kein Thema bei uns, da schauen wir erst nach dem Derby drauf“, fordert der Übungsleiter daher volle Konzentration auf die Begegnung beim TSV. Mit einem Dreier beim kampfstarken schwäbischen Aufsteiger würde der MHC allerdings seine Chance aufs Viertelfinale wahren.

In der Bundesliga der Herren müssen sowohl Tabellenführer MHC als auch sein schärfster Verfolger TSV am Sonntag jeweils auswärts ran, und beide haben dabei äußerst anspruchsvolle Aufgaben zu bewältigen.

Der MHC muss am Sonntag beim Tabellenletzten HC Ludwigsburg antreten, der zuhause aber immer ein echter Prüfstein ist. Trainer Matthias Becher freut sich mit seinem Team „auf ein Hammerspiel vor hoffentlich wieder ausverkaufter Halle, in der unser Fokus mit Blick auf unser erstes Ziel Viertelfinale darauf liegen wird, die nächsten Punkte zu gewinnen“. Erstmals habe man am Montag mit dem kompletten Kader trainieren können, so dass „wir mit Vollgas in die letzten vier Spiele der Gruppenphase gehen können“.

„Uns erwartet beim aktuellen Tabellenritten SC 80 Frankfurt ein sehr schweres und vorentscheidendes Spiel“, weiß TSV-Trainer Carsten Müller. „Aber wir wollen dort unbedingt punkten und den Gegner auf Abstand halten, um für das Derby am 8. Januar gegen den MHC alle Optionen zu wahren“, blickt Müller schon einmal voraus und freut sich gleichzeitig darüber, dass sein Team in Bestbesetzung antreten kann.

Bundesliga Damen, Freitag 20.30 Uhr: TSV Mannheim – Mannheimer HC (Primus Valor Arena); **Sonntag 12 Uhr:** Rüsselsheimer RK – TSV Mannheim; **13 Uhr:** Bietigheimer HTC – Mannheimer HC.

Bundesliga, Sonntag 15 Uhr: HC Ludwigsburg – Mannheimer HC; **15 Uhr:** SC Frankfurt 1880 – TSV Mannheim.



Trainer Carsten Müller und seine TSV-Damen gehen als Spitzenreiter ins Derby. F: vaf